

# Arbeitsblatt Text Zusammenhang Tierhaltung und Bodenqualität

## Ein Beispiel aus Spanien, zur Beeinflussung der Bodenqualität durch Rinderrassen, die im Freiland gehalten werden (durchaus auch auf die Bedingungen in Deutschland und Bulgarien übertragbar ....!)

Der Einsatz von einheimischen Nutzierrassen in traditionellen und nachhaltigen Bewirtschaftungssystemen, der sich über Jahrhunderte bewährt hat, ist seit ein paar Jahrzehnten in Gefahr.

Gemäß der Angaben der FAO, einer Organisation der Vereinten Nationen für Landwirtschaft und Ernährung, gibt es z. Z. mehr als 7500 Nutzierrassen, von denen rund 6500 als lokale (einheimische) Rassen betrachtet werden. Obwohl es von ca. 36% dieser Rassen keine festen Daten gibt, hebt die FAO hervor, dass mehr als 20% dieser Nutzierrassen vom Aussterben bedroht sind und dass in dem Zeitraum der Jahre 2000 - 2006 weltweit 62 dieser Rassen ausgestorben sind – das entspricht einem Verlust von nahezu einer Nutzierrasse pro Monat!

### 1.- Kreuzung mit Hochleistungsrassen

Einheimische Nutzierrassen lassen sich nicht so leicht und schnell mästen wie Hochleistungsrassen und auch die Ausschachtungsergebnisse sind schlechter; daher werden Hochleistungsrassen eingekreuzt und man nutzt so einige der Eigenschaften der einheimischen Nutzierrassen, die perfekt an die Bedingungen angepasst sind und die Merkmale aus Hochleistungsrassen die Mastvorteile versprechen. Dadurch geht die genetische Vielfalt verloren.....





## 2.- Bodenverschlechterung:

Da die eingekreuzten Tiere schnell zunehmen, sind sie nicht so geländegängig und meiden Abhänge und hügeliges Gelände. In den flacheren, leichter begeharen Gebieten sowie an die Futterstellen entsteht so Überweidung und die höher gelegenen, schwerer begeharen Gebiete verbuschen, wodurch die Waldbrandgefahr steigt. In den "beweideten" Gebieten verschwindet die natürliche Vegetation.

Das größere Gewicht der Tiere verdichtet zusätzlich den Boden und zerstört Grasnarben.





3.- “Bodenverschmutzung” und Verlust von Biodiversität (Artenvielfalt):

Was hat dieser Kuhfladen fressende Käfer mit dem Verlust an Biodiversität (Artenvielfalt) zu tun? Na..... eine ganze Menge.



Die Hochleistungsrassen, bzw. Tiere mit eingekreuzten Hochleistungsrassen müssen wegen ihrer mangelnden Anpassung an die Bedingungen und zur Maximierung der Mastergebnisse mit chemischen Entwurmungsmitteln behandelt werden. Die Entwurmungsmittel enden im Kot der Tiere und sind tödlich für Insekten, sogar für kotessende Käfer, wie dieser Mistkäfer...

Dabei sind diese Tiere die Müllabfuhr der Natur...!

Obwohl man diese Käfer bisher kaum untersucht hat, sind sie doch von großer Bedeutung. Es ist ihnen zu verdanken, dass wir kein größeres Hygieneproblem in der Natur haben. Außerdem sind sie bei der Düngung des Bodens von tragender Bedeutung. In vielen Landschaftstypen ist der Kot der Pflanzenfresser die einzige Möglichkeit, Nährstoffe in den Boden einzutragen. Wenn diese Tierchen verschwinden, geht es auch mit dem Weidewuchs zu Ende. Trotz ihrer Bedeutung und ihrem klaren Nutzen verschwinden diese Insekten aufgrund der Bedrohung durch Entwurmungsmittel, Insektizide und der Landflucht.

Quellen: [http://www.coagandalucia.com/extras/Razas\\_autoctonas.pdf](http://www.coagandalucia.com/extras/Razas_autoctonas.pdf)

**GANADERÍA EXTENSIVA Y PAC EN ANDALUCÍA**

*Un análisis con propuestas para el futuro*

**Un informe de la Asociación Pastores por el Monte Mediterráneo y del Foro Europeo para la Conservación de la Naturaleza y el Pastoralismo**

**Septiembre de 2013;**

Este informe se publica bajo una Licencia Creative Commons

**Atribución-NoComercial-CompartirIgual 3.0 España.**

<http://www.abc.es/20120728/ciencia/abci-escarabajos-beneficios-excrementos-201207281646.html>